

Anmeldung und Informationen

Veranstaltungsbeginn

Freitag, 7. Juli 2017, 15.00 Uhr

Veranstaltungsende

Samstag, 8. Juli 2017, 15.00 Uhr

Veranstaltungsort

Gustav-Stresemann-Institut e. V.
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn

Teilnahmegebühr

110,- Euro pro Person

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Tagungsprogramm, die Tagungsunterlagen, die Übernachtung, die Speisen und Tagungsgetränke.

Die Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular finden Sie unter:
www.sehenimalter.org

Unter www.sehenimalter.org finden Sie weitere an der Fachtagung aktiv Beteiligte sowie Informationen zur Teilnahme und das Anmeldeformular.

Telefonische Anmeldung und Informationen:
Di. - Do. von 9.30 - 15.30 Uhr
Annika Dipp
sehenimalter@dbsv.org
Tel.: 030 - 2 85 38 72 89

Unterstützt durch



Titelbild: GSI



Sehen im Alter Prävention: Gemeinsam vorausschauend handeln

7. und 8. Juli 2017
Bonn

Die Gründung des Aktionsbündnisses „Sehen im Alter“ war ein wesentliches Resultat der ersten Fachtagung „Sehen im Alter: Neue Herausforderungen – gemeinsame Antworten“ im Juni 2014 in Bonn. Initiatoren und Erstunterzeichner waren der DBSV und die BAGSO. Vermeidbaren Sehverlust verhindern, Unterstützung bei Sehverlust optimieren – das sind die Hauptziele des Bündnisses. Die Initiative bietet eine Plattform, gemeinsam Lösungsansätze und abgestimmtes Handeln zu entwickeln. Erste Ergebnisse sind zum Beispiel gemeinsam mit der BZgA herausgegebene Materialien und erste regionale Bündnisse.

Die zweite Fachtagung stellt den Präventionsgedanken in den Mittelpunkt und will

- einen Überblick über das seit 2014 Erreichte geben,
- die Politik für das Thema sensibilisieren und gewinnen,
- den Dialog und den fachlichen Austausch ermöglichen – Kompetenzen bündeln,
- Aufgaben und gemeinsame Handlungsoptionen für die Zukunft entwickeln.



Tagungsprogramm

Freitag, 7. Juli 2017

15.00 Uhr: Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Focke Ziemssen, Univ.-Klinikum Tübingen,
Tagungspräsident
Renate Reymann, Präsidentin des DBSV
Theresia Rohde, BZgA
Franz Müntefering, Vorsitzender der BAGSO

15.45 Uhr: Ophthalmologische Versorgung optimieren: Herausforderungen, Perspektiven, Lösungsansätze

- Demographischer Wandel und wachsende Bedarfe
Dr. Christian Wolfram, Univ.-Klinikum Mainz
- Versorgungssituation in Seniorenheimen – neue Ansätze und gesundheitspolitische Potenziale
Prof. Dr. Robert P. Finger, PhD
Univ.-Klinikum Bonn

17.00 Uhr: Sehverlust: Prävention – Versorgung – Lebensqualität

Prof. Dr. Focke Ziemssen, Univ.-Klinikum Tübingen, Andreas Bethke, DBSV, und Dr. Ursula Hahn, OcuNet, diskutieren mit Experten verschiedener Disziplinen.

- Dem Sehen mehr Aufmerksamkeit schenken – Bedingungen verändern
Prof. Dr. Bernd Bertram, Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA)
Sabine Kampmann, Blindeninstitutsstiftung Würzburg
- Am Leben teilnehmen – auch im Alter ein Menschenrecht
Prof. Dr. Ines Himmelsbach, Katholische Hochschule Freiburg
Dr. Bettina von Livonius,
Ludwig-Maximilians-Universität München
Angelika Ostrowski, DBSV

18.30 Uhr: Markt der Begegnung

Initiativen, Projekte, Forschungsvorhaben stellen sich vor

Samstag, 8. Juli 2017

9.00 Uhr: Impulse für eine bessere Versorgung

- Faktoren für erfolgreiches Altern mit Sehbehinderung
Alexander Seifert, Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich
- Bedeutung der Sehbehinderung bei der Bestimmung des Pflegegrades
Herbert Mael, Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.
- Beleuchtung, ein wesentlicher Aspekt der Low Vision Rehabilitation
Fritz Buser, Dipl.-Augenoptiker SBAO und Lichtdesigner

10.30 Uhr: Neue Wege denken, Lösungen erarbeiten – Workshops

- Antennen auf Empfang – Hinweise auf Sehprobleme
Moderation: Kirsten Hüser-Nuß, Ambulanter Reha-Dienst beim BBSB

- Mobilität braucht mehr als „nur“ den Führerschein
Moderation: Dipl.-Psych. Erwin Denninghaus, LWL-Berufsbildungswerk Soest
- Lebenswelten barrierefrei gestalten
Moderation: Dipl.-Psych. Petra Rösl-Thies, Blindeninstitut München
- Aktivität, Selbstständigkeit und Teilhabe nach Sehverlust sichern
Moderation: Dr. Sabine Lauber-Pohle, Philipps-Universität Marburg
- Neue Ansätze für eine optimierte Versorgung
Moderation: Christian Seuß, DBSV

13.30 Uhr: Fazit und Ausblick

Kurzberichte aus den Workshops
Podiumsdiskussion
Ausblick und Schlusswort

15.00 Uhr: Ende der Tagung